

## MEDIENMITTEILUNG

# Asthma- und COPD-Patienten können ihre Inhalatoren jetzt gratis recyceln

- *Jedes Jahr werden in der Schweiz rund 2,4 Millionen Inhalatoren benötigt*
- *Nach Gebrauch landen diese Inhalatoren im Müll und verursachen jährlich rund 94 Tonnen Plastikabfall*
- *Jetzt bietet Novartis den Patientinnen und Patienten die Möglichkeit, ihre Inhalatoren gratis zu recyceln*

**Rotkreuz, 30. Juni 2021** —Patientinnen und Patienten mit Asthma oder COPD können ihre Inhalatoren ab sofort ganz einfach und kostenlos recyceln lassen und somit zum Schutz der Umwelt beitragen. Sie müssen sich nur auf der Webseite des Novartis-Projektpartners Terracycle registrieren, den Adressaufkleber ausdrucken und ihre alten Inhalatoren gratis einsenden. Aus dem gebrauchten Material sollen dann Alltagsgegenstände wie beispielsweise Parkbänke oder Spielzeug hergestellt werden. Es können alle Trockenpulver-Inhalatoren von Novartis, aber auch von allen anderen Herstellern eingesendet werden.

[www.terracycle.com/novartis-ch](http://www.terracycle.com/novartis-ch)



Aktuell werden jedes Jahr in der Schweiz rund 2,4 Millionen Inhalatoren benötigt und landen nach Gebrauch im Müll – damit könnte man mehr als drei Postautos füllen. Insgesamt entstehen auf diese Weise rund 94 Tonnen Abfall.

«Als grösstes Pharmaunternehmen der Schweiz wollen wir auch Vorreiter in Sachen Umweltschutz sein», sagt Silvia Schweickart, Vorsitzende der Geschäftsleitung der Novartis Pharma Schweiz AG. «Wir hoffen, dass die Patientinnen und Patienten uns dabei unterstützen werden, Plastikmüll zu vermeiden und die alten Inhalatoren zu recyceln.»

Dieses Pilotprojekt trägt zu den Umweltzielen des globalen Novartis-Konzerns bei: Um die höchsten internationalen Umweltstandards zu erfüllen, wollen wir bis 2025 bei unseren eigenen Aktivitäten und bis 2030 in unserer Lieferkette CO<sub>2</sub>-neutral werden. Außerdem wollen wir bis 2030 kunststoff- und wasserneutral werden.

**Disclaimer**

Diese Mitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die bekannte und unbekannte Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren beinhalten, die zur Folge haben können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen, wie sie in den zukunftsbezogenen Aussagen enthalten oder impliziert sind. Einige der mit diesen Aussagen verbundenen Risiken sind im jüngsten Dokument «Form 20-F» der Novartis AG, das bei der «US Securities and Exchange Commission» hinterlegt wurde, zusammengefasst. Dem Leser wird empfohlen, diese Zusammenfassungen sorgfältig zu lesen.

**Über Novartis**

Novartis denkt Medizin neu, um Menschen zu einem besseren und längeren Leben zu verhelfen. Als führendes globales Pharmaunternehmen nutzen wir wissenschaftliche Innovationen und digitale Technologien, um bahnbrechende Therapien in Bereichen mit grossem medizinischem Bedarf zu entwickeln. Dabei gehören wir regelmässig zu jenen Unternehmen, die weltweit am meisten in Forschung und Entwicklung investieren. Die Produkte von Novartis erreichen global nahezu 800 Millionen Menschen, und wir suchen nach neuen Möglichkeiten, den Zugang zu unseren neuesten Therapien zu erweitern. Weltweit sind bei Novartis rund 110'000 Menschen aus über 140 Nationen beschäftigt. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <https://www.novartis.com>.

###

**Novartis Media Relations**

E-mail: [media.relations@novartis.com](mailto:media.relations@novartis.com)

Satoshi Sugimoto  
Novartis External Communications  
+41 79 619 20 35  
[satoshi\\_jean.sugimoto@novartis.com](mailto:satoshi_jean.sugimoto@novartis.com)

Friederike von Redwitz  
Novartis Pharma Schweiz  
+41797254346  
[friederike.von\\_redwitz@novartis.com](mailto:friederike.von_redwitz@novartis.com)